

# Nachlese Wirtschaftsgespräche

vom 17.11.2009



**G R U B E R**  
UNTERNEHMENSBERATUNG

## „Die wirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2010 von Prof. Dr. Georg Wailand“

Die Unternehmensberatung Gruber lud am 17.11.2009 alle Wirtschaftstreibenden der Region zu einem interessanten Wirtschaftsgespräch in das Lininger-Center Amstetten-Ost ein. Die Veranstalter konnten sich über zahlreiche Besucher freuen.



*Hans Gruber, Renate Gallhofer, Georg Wailand, Oliver Gruber*

Im Vortrag gab der Gründer und Herausgeber des Wirtschaftsmagazins Gewinn und stellvertretender Chefredakteur der Kronen Zeitung **Prof. Dr. Georg Wailand**, einen interessanten Einblick über die wirtschaftlichen Aussichten für das nächste Wirtschaftsjahr und beantwortete auch in der anschließenden Diskussionsrunde die Fragen der anwesenden UnternehmerInnen.

### Zusammenfassung des Vortrages von Dr. Wailand:

Die Finanzkrise hat von Amerika ihren Ausgang genommen. In den USA wurden an Firmen und vor allem an Private Kredite für die Anschaffung von Liegenschaften vergeben. Diese Kredite fanden aber keine Deckung im Wert der gekauften Liegenschaft und waren schlichtweg wesentlich überhöht. Da diese Kredite nicht od. nur teilweise getilgt werden konnten, kam es zu diesen „faulen“ Hypotheken. Diese wurden in verschiedenste Fonds und andere Finanzprodukte verpackt und an viele Banken und Immobilienfinanzierer verkauft, leider auch an europäische Banken und Fonds. Dies war der Auslöser der Finanzkrise. Die staatlichen Hilfsprogramme für die Banken dürften jedoch schlimmeres verhindert haben.

Die wirtschaftlichen Aussichten für das kommende Jahr werden von Prof. Wailand als „schwierig“ gesehen. Speziell für die kommenden Wintermonate befürchtet er durch die steigende Arbeitslosenzahl nochmals eine wirtschaftliche Herausforderung. Im Laufe des zweiten Halbjahres 2010 und 2011 wird sich dann eine leichte Konjunkturverbesserung ergeben.

Durch das Auslaufen der staatlichen Konjunkturprogramme ist auch bei den Entwicklungen in der Baubranche und allen damit zusammenhängenden Branchen Vorsicht geboten.

### **HANS GRUBER, MBA**

Steuerberater  
Eingetragener Mediator  
Strategieberatung,  
Organisation, Unternehmensführung

### **MAG. PETER PALMANSHOFFER**

Controlling, Rechnungswesen,  
Unternehmensbewertung, M&A

### **MAG. DR. FRANZ FUCHS**

Finanzierung, Förderungen,  
Krisenmanagement

### **RENE GRUBER**

Businesspläne, Investitionsrechnung  
Jungunternehmerberatung

### **HEDWIG GRUBER**

Gesellschafts-, Sozial- und Pensionsrecht

### **MANUELA MEYER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **ROSA REISNER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **HEIDI HAUER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **THOMAS SIMHOFFER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **OLIVER GRUBER**

Steuerberatung, Rechnungswesen

### **Elfriede Hofecker**

Lohnverrechnung,  
Arbeits- und Sozialrecht

## **KOOPERATIONSPARTNER**

### **GRUBER Management GmbH Unternehmensberatung**

Strategie, Businesspläne  
Budgetierung, Finanzplanung  
Investitionsrechnung, Förderungen  
Kostenrechnung, Warenwirtschaft  
EDV-Systembetreuung

#### **Online Programme für:**

Buchhaltung, Lohnverrechnung,  
Fakturierung, Warenwirtschaft,  
Kostenrechnung

### **BMD SYSTEMHAUS GmbH**

#### **Business-Softwarelösungen für:**

Buchhaltung, Lohnverrechnung,  
Kostenrechnung, Warenwirtschaft

Die Finanzkrise ist noch nicht ausgestanden, es könnte mit der Finanzbranche wieder einen Ruck nach unten gehen.

Amerika wird sich schneller von dem Finanzschock erholen, davon wird aber die europäische Wirtschaft, bedingt durch den schlechten Dollar/Euro-Kurs nicht profitieren. Die Zukunftsmärkte sind weiterhin der Osten, auf keinen Fall Amerika, sondern China wird in Zukunft eine sehr wichtige Rolle in der Weltwirtschaft spielen.

Es sind daher alle Unternehmen gut beraten, im nächsten Halbjahr vorsichtig mit ihren Finanzen umzugehen, wie man so sagt: „warm anziehen“. Erst im Jahr 2011 ist mit einer Stabilisierung der Konjunktur zu rechnen.

Auf eine Frage, ob es den Staaten möglich sein wird, die hohen Schulden zurückzahlen zu können, antwortete Herr Prof. Wailand:

Viele Staaten werden die Schulden nicht zurückzahlen können, aber das wird keinen wirtschaftlichen Zusammenbruch auslösen, viel mehr, die Staaten müssen sehr genau darauf achten, dass sich das „Rad“ weiter dreht. Eine teilweise Entschuldung könnte sich durch eine erhöhte Inflation ergeben. Mit einer Inflation rechnet Herr Prof. Wailand aber nicht in den nächsten Jahren.

Das Zinsniveau wird in den nächsten zwei Jahren noch niedrig bleiben und erst dann wieder ansteigen. Beim Schweizer Franken ist mit einem moderaten Anstieg des Zinssatzes für Ausleihungen zu rechnen – daher Zins- bzw. Kurssicherungen überlegen.

*Diese Zusammenfassung vom Vortrag des Herrn Prof. Wailand wurde von der Kanzlei Gruber verfasst, es kann daher sein, dass einige Aussagen nicht den genauen Inhalt wieder geben.*

Hans Gruber gab es einige TIPPS & NEWS für die Unternehmen:

- Derzeit besteht ein sehr niedriges Zinsniveau– EURIBOR / LIBOR, daher Zinssicherung (Zinscap) überlegen.
- Die Kursentwicklung EURO–Schweizer Franken war in der Vergangenheit stabil, die Kursentwicklung aber beobachten – Kurssicherung!
- Die Förderungsmöglichkeiten für Mitarbeiterweiterbildung sind sehr umfangreich, diese mehr und besser nutzen!
- Steuerbelastungsvergleich Einzelunternehmen – GmbH, ab einen Gewinn von € 50.000,- ist eine GmbH überlegenswert.
- „Stille“ Beteiligung für den Ausgleich von Verlusten zwischen Firma und Privateinkommen überlegen
- Der Verkauf von Mietrecht kann eine Lösung für einen Scheingewinnbesteuerung sein

Oliver Gruber brachte einige Neuerungen zum Jahreswechsel:

- Ende der Übergangsbestimmungen für das Unternehmensgesetzbuch (UGB) - noch bis 31.12.2009 die kostenlose Eintragung ins Firmenbuch nutzen.
- Steuerfreie Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln überlegen
- Vorzeitige Abschreibung für Investitionen für 2009 und 2010 nutzen
- Investitionen noch im Jahr 2009 zur optimalen Nutzung des Freibetrages für investierte Gewinne überlegen.
- Forschungsfreibetrag oder Forschungsprämie, Bildungsfreibetrag oder Bildungsprämie, Prämien für Dienstleistungen beantragen.
- Ausgleich von Spekulationsverlusten mit Spekulationsgewinnen noch vor Jahresende überprüfen.

Ergänzende Unterlagen zu den einzelnen Vorträgen stehen auf der Homepage von Gruber Management [www.gruber.to](http://www.gruber.to) zum Download bereit.

Für weitere Auskünfte und Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ihr GRUBER-Team

Amstetten, Zelking/Melk, Scheibbs

[office@gruber.to](mailto:office@gruber.to) [www.gruber.to](http://www.gruber.to) [aktueller Newsletter](#) [Infodatenbank](#)